



# Neustart:



## Nikolai Nachrichten Laurentius-Bote



1 / 2025 Februar - März



Liebe Lesende,  
 es gibt  
 Augenblicke, da  
 wünschst  
 Du Dich  
 fünf Minuten  
 jünger: Bevor Du  
 rückwärts eingeparkt und  
 den Stein hinten nicht gesehen hast; bevor Dir die Tasse aus der Hand glitt; bevor Du ein unbedachtes Wort gesagt hast ...

Du erschrickst und willst nur eines: die Zeit zurückdrehen. Ich bin sicher, jede und jeder von uns kennt ähnliche Situationen, doch unser Leben hat diesen Schalter nicht. Die Möglichkeit, eine andere Option zuvor gewählt zu haben.

Eine zweite Chance, Neuanfang

– das liegt nahe beieinander und doch ist es nicht dasselbe. Einen Neuanfang plane ich, er wird mir nicht aufgedrängt, wie eine unliebsame Situation, sondern es gibt in der Regel einen geordneten Prozess hin zu einem Neubeginn. Für manche ist es ein beruflicher Wechsel, der Umzug in eine andere Gemeinde oder Stadt. Andere steigen aus ihrem bisherigen Leben aus, verkaufen alles und touren um die Welt. Für wieder andere ist der Eintritt in die Lehrzeit oder das Studium ein bewusstes Heraustreten aus Kindheit und Jugend, der Herkunftsfamilie - ein Neuanfang, jetzt auf den eigenen Beinen. Und wieder andere lassen das Berufsleben hinter sich und tauchen in den Ruhestand ein – und im Augenblick des Übergangs ist die Welt schwanger von Möglichkeiten.

Während Sie das lesen, haben wir gerade Lichtmess gefeiert und

manches in der Natur hat sich bereits auf den Weg ins Licht der Winter Sonne gemacht. Die Tage werden länger und Zaubernuss, Schneeglöckchen, und Krokusse scharren bereits mit den Hufen bzw. den Knospen.

Es packt mich jedes Jahr aufs Neue, dass und wie Gott es mit den Jahreszeiten eingerichtet hat. Wir werden den Winter hinter uns lassen und

in den Frühling mit seinen Farben, Formen und Düften eintauchen. Wir werden die Kraft spüren, die die Natur entfaltet, um ein weiteres Mal zu keimen, zu treiben, zu blühen, Früchte zu bilden ... und ich will das Bild, das uns Gott mit der Natur schenkt, als seine Zusage nehmen, dass er auch dieses Jahr mit uns unterwegs ist und unsere Neuanfänge begleitet.

*Ihr  
 Heinrich Stahl*

## Aus dem Kirchenvorstand...

... gibt es zu berichten, dass sich die Kirchengemeinde St. Nikolai auf einen neuen und hochmotivierten Kirchenvorstand freuen darf! In der konstituierenden Sitzung in der Woche vor Weihnachten trafen wir uns erstmalig in der neuen Besetzung, darin stand ein „Aufeinander einstimmen“ und Kennenlernen im Fokus.

Die Hauptamtlichen beschrieben die Aufgaben, Rechte und Pflichten des KV's und informierten über grundsätzliche Dinge, die für eine Orientierung und die Einarbeitung für die vor uns stehenden sechs Jahre wichtig sind. Auch über das

Bauprojekt „Gemeindehaus“ wurden alle auf den gleichen Stand gebracht, so dass wir nun mit Elan und Engagement die nächsten Schritte gemeinsam gehen können, um für unsere Kirchengemeinde weiterhin gute Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen.

Nach einem adventlichen Bettupferl in geselliger Runde endete die erste Sitzung.

*Iris Querbach*



Lieber Leser und Leserinnen,  
 dies ist die Onlineausgabe unseres „Gemeindeblattes“. D.h. Sie bekommen leider nur die abgespeckte, „auf der datenschutzrechtlichen-sicheren Seite“ Version. Wenn Sie die Originalausgabe lesen möchten, kommen Sie doch gerne mal bei uns im Pfarramt (Öffnungszeiten s.S. 39) oder in unserer Kirche vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

# Neustart

„Hast Du das Gerät schon mal aus- und wieder angeschaltet?“ – fast immer meine erste Frage, wenn Freunde mich als technikbegeisterten Menschen verzweifelt anrufen. Oftmals ist das die einfachste und vielversprechendste Lösung, wenn der Computer oder das Smartphone Dinge macht, die unerklärlich erscheinen und plötzlich auftreten. Irgendwas scheint sich im Hintergrund festgefahren zu haben, irgendwas ist wohl im Laufe der Zeit schiefgegangen.

Ähnlich geht es vielen Menschen manchmal, so denke ich, auch in ihrem Leben. Irgendwie haben sich Stück für Stück Verhaltensmuster eingestellt, die eigentlich gar nicht gut sind. Manche haben das Gefühl, sich zu schlecht zu ernähren, zu viel Stress zu haben oder zu wenig Zeit für die Menschen, die ihnen wichtig sind.

Und im Glauben? Zumindest ich würde gerne noch mehr

vertrauen und viel gelassener sein – ich weiß doch schließlich, dass Gott das alles in seiner Hand hält.

Manchmal wäre es vielleicht gut, wenn man wie mit einem Neustart einfach aus solchen ungesunden Mustern ausbrechen könnte. Vielleicht ist das einer der Gründe, warum Neujahrsvorsätze so beliebt sind. Sie geben uns das Gefühl: Jetzt beginnt etwas Neues. Jetzt habe ich die Chance, es besser zu machen. Doch so gut diese Vorsätze sein mögen, eine Silvesternacht allein macht noch keinen neuen Menschen. Das, was uns ins Ungleichgewicht gebracht hat, verschwindet nicht über Nacht.

Und trotzdem halten viele Menschen an Neujahrsvorsätzen fest. Sie scheinen ihnen zumindest ein Stück weit das Gefühl zu geben, dass ein Neuanfang eben manchmal doch möglich ist – wohlwissend hoffentlich, dass die eigentliche Arbeit nicht im Vorsatz, sondern in den vielen Tagen danach steckt, an denen man ihn umzusetzen versucht. Doch was, wenn ich wieder scheitere? Lohnt es sich überhaupt, es dann noch einmal zu versuchen?

Genau das ist für mich das Geniale an unserem Glauben. Gott ist durchaus jemand, der uns zeigt, wie viel Gutes es zu entdecken und zu tun gibt. Wo mehr Hoffnung gefragt ist, wo mehr Vertrauen angebracht wäre. Er legt es uns ins Herz und öffnet uns immer wieder die Augen dafür.

Gott weiß dabei, dass wir an vielen dieser Dinge immer wieder scheitern werden – das hält Ihn ganz offensichtlich aber nicht davon ab, uns nach dem Guten streben zu lassen. Doch ich spüre, dass Er auch weiß, dass eines gerade in solchen Fällen entscheidend ist: dass wir immer wissen, dass seine Liebe und unser Wert nicht vom Gelingen dieser Dinge abhängt.

Nur weil ich weiß, dass das alles Entscheidende in meinem Leben

schon erfüllt ist – sein „Ja“ zu mir felsenfest steht –, kann ich mich voller Freude immer wieder an Themen wagen, die Er mir auf mein Herz legt. Themen, bei denen ich schon vorab weiß, dass ich früher oder später möglicherweise erneut scheitern werde.

Ich wünsche mir, dass wir diese „unbedingte Liebe“ auch im Miteinander und uns selbst gegenüber ausstrahlen. Dass wir gnädig mit uns selbst sind, wenn wir scheitern, und anderen gegenüber, wenn sie unseren (oder ihren eigenen) Erwartungen nicht entsprochen haben. Das würde mir am meisten Hoffnung für eine bessere Zukunft machen – denn wo Liebe ist, da ist Kraft und Mut zum Guten.

*Ihr  
Dominik Daab*



# Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1.Thess 5,21)

„Prüft alles und behaltet das Gute“ wurde von einem ökumenischen Arbeitskreis aus mehreren Vorschlägen ausgewählt und wird uns dieses Jahr als ein biblischer Impuls begleiten.

Die Losung weckt sofort Assoziationen zum Thema Prüfungen. Ohne Prüfung geht es nicht. Weder in der Schule, noch in der Arbeit, noch in Beziehungen.

Prüfungen werden meist als unangenehm empfunden. Da werden sofort Erinnerungen wach. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende wissen ein Lied davon zu singen. Prüfungen und Leistungen hängen eng zusammen. Da grummelt es schnell im Magen. Die Verlobungszeit war ganz klassisch eine Probezeit. Heute ziehen Paare zwangloser zusammen, weil sie einfach miteinander wohnen und leben wollen

und können dabei so ganz nebenbei austesten, ob sie ihr Leben dauerhaft miteinander verbringen wollen.

„Darum prüfe, wer sich ewig bindet...“

Auch im beruflichen Leben gibt es Testphasen. Die Probezeit in den ersten sechs Monaten erlaubt beiden Seiten einfach zu schauen, ob es passt. Die Diakonissen und andere geistlichen Gemeinschaften kennen Probezeiten, zum Reflektieren, ob der geplante Lebensweg der Berufung entspricht und richtig ist.

Unsere Jahreslosung stammt aus der Feder des Apostels Paulus. Er hat sie vor beinahe 2000 Jahren an die junge Gemeinde in Thessaloniki, im heutigen Griechenland, geschrieben. Sie waren in der Stadt eine kleine Gruppe von Außenseitern. Sie gehörten der jungen Christenheit an und folgten nicht mehr dem alten Kaiserkult. Sie mussten sich in der Öffentlichkeit für ihren neuen und ungewöhnlichen Glauben rechtfertigen. Sie brauchten Unterstützung und jemanden, der ihnen Mut zusprach.

Was gab ihnen in dieser Zeit Kraft?

Wodurch haben sie innere Stärkung erfahren? Was hat sie als Gemeinde zusammengehalten?

Paulus Rat: „Prüft alles und behaltet das Gute“ heißt für mich, die richtigen Quellen zu suchen, die mir Kraft geben, die mich ermutigen, die mich aufbauen, die mir helfen, nach vorne zu blicken.

Was tut meinem Glauben gut? Was verbindet mich mit Gott? Wo spüre ich, wo weiß ich Gott an meiner Seite? Welchen Weg soll ich einschlagen?

Dieses Nachspüren und Nachsinnen tut gut. Es hilft, klarer zu sehen, was wir wirklich zum Leben brauchen und was nicht. Was ist GUT für mich, für die Menschen um mich herum und für diese Welt?

Paulus spricht in seinen Briefen von einem friedvollen Leben, vom gegenseitigen Trösten, von Geduld,

von einem fröhlichen und verständnisvollen Miteinander, von einem geistvollen und inspirierten Leben in der Gemeinde.

Gott traut uns zu, dass wir die richtigen Entscheidungen treffen. Wir können und wir sollen unser Leben sinnvoll und verantwortlich gestalten. In der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, in der Arbeit, in der Gesellschaft, in Kirche und Diakonie.

Beinahe jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, Veränderungen und Anfragen. Wir müssen immer wieder prüfen und entscheiden. In all dem geht Gott mit. Ich baue darauf, dass uns unser Glaube hilft, das Gute zu suchen, zu finden und zu leben.

*Pfarrer Dr. Peter Munzert*



## Jahresrückblick

Ein neues Jahr beginnt, und wir blicken erneut auf das letzte Kirchenjahr zurück. Zahlen können nur einen kleinen Teil davon erzählen, was uns bewegt hat, doch sie geben zumindest einen kurzen Überblick über die Vielfalt unseres Gemeindelebens in Neuendettelsau, Reuth und Wernsbach.

34 Kinder wurden getauft, 33 Jugendliche sagten mit ihrer Konfirmation „Ja“ zu ihrem weiteren Weg mit Gott und antworteten so auch auf den Zuspruch der Taufe.

10 Paare traten vor den Altar mit der Bitte um Gottes Segen und dem gegenseitigen Zuspruch, ein Leben lang füreinander da sein zu wollen. Von 60 Menschen mussten wir Abschied nehmen und geleiteten sie auf unserem Dorf- und dem Diakoneo-Friedhof sowie in Wernsbach zu ihrer letzten Ruhestätte. Damit ist bei allen Kasualien ein Rückgang zu verzeichnen, wenn auch oftmals nur geringfügig.

Leider haben darüber hinaus 71 Menschen unsere Kirche verlassen, während 5 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Gleichwie uns jeder Austritt traurig macht, schenkt uns jeder Eintritt Hoffnung, dass Menschen auch heute in unserer Kirche die Nähe unseres wunderbaren Gottes und anderes Wertvolles innerhalb dieser Gemeinschaft spüren.

Hinter all diesen Zahlen stehen Gesichter und Geschichten. Freude und Lachen bei Taufen und Hochzeiten, unzählige Gespräche in Konfi-Kursen, Trost und Nähe in schweren Stunden. Was uns zusammenhält, ist nicht eine Statistik, sondern unser verbindendes Element: unser Gott, der jeden von uns liebt und begleitet.

Danke, dass Sie Teil dieser Gemeinde sind! Ihre Gebete, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde eine so besondere Gemeinschaft bleibt. Möge Gott auch 2025 seine segnende Hand über unseren gemeinsamen Weg halten.

Ihr  
Dominik Daab



## Die Seite für Kids



Regenwürmer sind klein und unscheinbar, trotzdem sind diese Tiere wichtige und kräftige Gartenarbeiter. Fast unbemerkt können sie riesige Erdmengen bewegen und belüften so das Erdreich. Die Wurzeln der Pflanzen kommen so einfacher

ans Wasser. Abgestorbene Pflanzen werden durch Bakterien regenwurmungerechtkleinert und von ihm als wertvoller Wurmhumus ausgeschieden... Einfach, aber perfekt...

### Willst du einen Regenwurm bei der Arbeit beobachten?

Du brauchst:

- einen Karton, in den ein großes Einmachglas passt, ein Stück Klarsichtfolie, Sprühflasche mit Wasser, Bleistift, Erde, Sand, etwas Kompost, (Salat-, Gemüse-, Laub-) blätter

So wird's gemacht:

1. Fülle Erde und Sand in das Einmachglas: Nach ein paar Zentimetern Erde folgt ein Zentimeter Sand. Befeuchte jede Schicht mit etwas Wasser.
2. Als letzte Schicht streust du etwas Kompost obenauf.
3. Drücke mit einem Bleistift einige Gänge in die Erde.
4. Gib ein paar zerkleinerte Blätter hinzu.
5. Setze behutsam einige Regenwürmer in das Glas und verschließe es mit einer Klarsichtfolie, in die du ein paar Löcher stichst.
6. Stelle das Wurmhotel in den Karton. Regenwürmer vertragen kein Licht.
7. Halte das Glas gut feucht, denn Regenwürmer brauchen Feuchtigkeit.
8. Nun kannst du nach einiger Zeit beobachten, wie der Regenwurm Gänge gräbt und Blätter nach unten zieht, um sie zu verspeisen.

Lasse die Regenwürmer spätestens nach einer Woche frei. Kippe sie an einem feuchten Tag auf ein Gartenbeet...



## LEGO Bau-Tage

Vom 14. bis 17. November 2024 fanden die LEGO®-Bautage statt, und das Löhehaus wurde vier Tage lang von 40 Kindern und 16 Mitarbeitenden belagert. Drei Tage lang wurde fleißig in Teams an einer gemeinsamen Stadt gebaut: Krankenhaus, Polizeistation, McDonald's, Fußballstadion, Burgruine, Schiffswerft, Kirche, Leuchtturm, riesige Hochhäuser und viele weitere Bauwerke entstanden.

Am Sonntag gab es zum Abschluss einen gemeinsamen Familien-Gottesdienst, in dem ein Theaterstück zum Barmherzigen Samariter aufgeführt wurde. Danach konnten Familien und Freunde die beeindruckende LEGO®-Stadt besichtigen und die selbstgebauten Gebäude bewundern.

Es war eine tolle Zeit, in der die Kinder nicht nur kreativ waren, sondern auch Teamgeist und Freude am Miteinander erlebten. Außerdem nahm uns der EC-Jugendreferent Andy mit hinein in spannende Geschichten von Jesus und sorgte für eine super Stimmung. Wir sind dankbar für dieses besondere Event und sind gespannt auf ein nächstes Mal.



## NYC-Freizeit 2025 – Ein Zuhause im Schnee

Vom 3. bis 6. Januar 2025 waren wir für die NYC-Freizeit auch dieses Jahr im Christian-Keyßer-Haus. Ein Ort, der sich für uns wie ein zweites Zuhause anfühlt, weil wir schon so oft dort waren. Mit 47 Jugendlichen, jungen Erwachsenen und einem Kleinkind erlebten wir eine unvergessliche Zeit im verschneiten Schwarzenbach am Wald.

Der Schnee war perfekt *getimt* und so konnten wir zwischen den Programmpunkten und sogar nachts Schlittenfahren gehen. Das war wirklich ein Highlight. Dazu gab's ein actionreiches Geländespiel, bei dem wir uns austobten. Drinnen wurde es gemütlich mit Hobbygruppen, vielen Spielen und einer tollen Gemeinschaft. Im Mittelpunkt

stand das Oberthema „Jesus“, das wir mit spannenden Unterthemen wie „Jesus und mein Herz“, „Sicherheit in Jesus“ und „Jesus als Freund“ vertieften. Vormittags gab es dazu Inputs und Kleingruppen, während die Abende von Gemeinschaft und Spaß geprägt waren.

Der abschließende Abend stand unter dem Motto „Kindergeburtstag“. Da NYC dieses Jahr 20 Jahre alt wird, musste das ordentlich gefeiert werden. Mit lustigen Spielen, einem Jahresrückblick und tollen Verkleidungen hatten wir einen Abend, der in Erinnerung bleiben wird.

Die Freizeit war eine Bereicherung und wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit. Schwarzenbach: unser Zuhause im Schnee!

Lieber Leser und Leserinnen, dies ist die Onlineausgabe unseres „Gemeindeblattes“. D.h. Sie bekommen leider nur die abgespeckte, „auf der datenschutzrechtlichen-sicheren Seite“ Version. Wenn Sie die Originalausgabe lesen möchten, kommen Sie doch gerne mal bei uns im Pfarramt (Öffnungszeiten s.S. 39) oder in unserer Kirche vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



## Arbeit mit und für Senioren

### 60PLUS Begegnungsnachmittag

Unser Team hat sich auch für dieses Jahr viele Gedanken gemacht, was wir für unsere Begegnungsnachmittage anbieten werden.

Ganz herzlich laden wir Sie zu den genannten Terminen und Themen ein:

#### 28. Januar

Thema: Gemeindehaus – Jahreslosung – Gemeindeferent Andreas Güntzel

#### 25. Februar

Thema: Kneipp - Birgit Bischoff

#### 25. März

Thema: 10 Perlen - Pfr. Johannes Wagner

#### 29. April

Thema: Glück - Maria Walther

#### 27. Mai

Thema: Einsamkeit - Ute Walz

#### 24. Juni

Thema: Enkelanruf - Polizei Heilsbronn

#### 29. Juli

Thema: vorletzte Dinge - Fritz Rohm

#### Montag, 29. September

Ausflug (Mainfranken)

#### 28. Oktober

Thema: Tansania - Lilli Ranzmeyer

#### 2. Dezember

Thema: Advent – Referent/in noch offen

Änderungen vorbehalten

Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Löhehaus, singen, trinken Kaffee, tauchen in die genannten Themen ein, bekommen geistliche Impulse, lassen Geburtstagskinder hochleben und haben richtig Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Falls Sie noch nicht dabei waren – trauen Sie sich, und wenn Sie sich nicht trauen, oder noch Informationen benötigen, rufen Sie mich gerne an.

*Heiner Stahl*

*Tel. 09874 507460*

### 60PLUS-Glaubensgespräche

Seit vergangenem Herbst bieten wir zwischen den Begegnungsnachmittagen die Möglichkeit zum Austausch über Glaubens Themen an. Dieses Treffen lebt von dem, was Sie mitbringen:

- Sie suchen den Austausch über Glaubens Themen? Herzlich willkommen!
- Sie zweifeln an so Vielem? Herzlich willkommen!
- Sie suchen Gemeinschaft? Herzlich willkommen!

- Sie trauen sich nicht? Herzlich willkommen! (Rufen Sie mich an und ich rede gerne mit Ihnen 09874 507460)

Termine:

**Mi., 5. Februar & Di., 11. März  
von 15.00 Uhr -16.00 Uhr**

im Löhehaus:

*Heiner Stahl*

*Tel. 09874 507460*



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM

# KONZERT DES NIKOLAI KIRCHENCHORES

*anlässlich des 80jährigen Bestehens*

**Sonntag, 02. Februar 2025  
17.00 Uhr**

**in St. Nikolai, Neuendettelsau**

Chorstücke verschiedenster Stilrichtungen  
Streiflichter aus der Chronik des Chores  
Orgel: Elisabeth Grünert  
Leitung: Ilse Grünert

Eintritt frei  
wir freuen uns über Spenden

## Ohrwürmer erobern die Kirche

Ende November war es endlich soweit und über 60 Ohrwurm-Kinder sangen und spielten sich mit dem Musical „Der barmherzigen Samariter“ (Adonia) in die Herzen der Besucher.

Ein riesiger Dank geht an diejenigen, die für Technik und Licht gesorgt haben und an alle, die „mal schnell“ eine Hand frei hatten... und vor allem an all die wahnsinnig genialen, wunderbaren und energiegeladenen Kids: Ihr seid der Knaller!!!

Lieber Leser und Leserinnen,  
dies ist die Onlineausgabe unseres „Gemeindeblattes“. D.h. Sie bekommen leider nur die abgespeckte, „auf der datenschutzrechtlichen-sicheren Seite“ Version. Wenn Sie die Originalausgabe lesen möchten, kommen Sie doch gerne mal bei uns im Pfarramt (Öffnungszeiten s.S. 39) oder in unserer Kirche vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



# WER IST EIGENTLICH im Pfarramt

Heidi Nüsse, Gaby Wedel & Sabine Gawron

## WAS MACHT IHR SO im Pfarramt?

HEIDI NÜSSE: Gesamte Büroorganisation - alles, was anfällt

GABY WEDEL: Spenden und Geldverwaltung & Registratur

SABINE GAWRON: Abkündigungen, kirchliche Nachrichten, Urlaubsvertretung und vieles mehr

## AN DEM, WAS DU TUST, MAGST DU....

HEIDI NÜSSE: Das kein Tag ist wie der andere

GABY WEDEL: Die Herausforderung, dass die Kasse stimmt

SABINE GAWRON: Die gute Zusammenarbeit und die netten Kontakte

## GUT ZU WISSEN:

Uns erreicht man unter 09874 1454 zu den Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00-18.00 Uhr

Do: 15.00-17.00 Uhr

# WANTED - WANTED - WANTED



In der letzten Ausgabe haben wir Sebastian Haupt gesucht - der Vertreter von Diakoneo in unserem Redaktionsteam.

Nach wem suchen wir wohl dieses Mal?



*Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?*

Ich bin ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen aktiv – für Groß und Klein...

*Was ist Dein Lieblingsgericht?*

Kürbissuppe – davon kann ich gar nicht genug kriegen!

*Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?*

Mir fallen spontan zwei ein: Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach.

*(M)ein Motto lautet...*

Leben ist das mit der Freude und den Farben, nicht das mit dem Ärger und dem Grau.

*Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?*

Stricken, singen, nähen, filzen, lesen...

*Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?*

Wolle, meine Familie und Wolle - aber meine Lieblingsinsel, auf die ich jedes Jahr fahre, ist nicht einsam!

*Gott ist für mich...*

...einer, der für mich ist.

*Ein Tipp, wer Du sein*

*könntest?*

Ich liebe Farben





## Besondere Momente aus St. Laurentius im Rückblick

Für eine wunderbare Atmosphäre sorgte zu **St. Martin** ein beeindruckendes Lichtermeer im Dunkeln vor St. Laurentius, bevor alle Kinder und Jugendlichen in der Kirche zusammenkamen.

Am **Buß- und Betttag** feierten die Nagelkreuzteams der Augustana-Hochschule und St. Laurentius gemeinsam einen Gottesdienst zur Förderung des Friedens.

Am 22. November sprach **Pater Anselm Grün** auf Einladung des Hospizvereins Neudettelsau/Windsbach e.V. über die Begleitung von Sterbenden und das Überwinden der Sprachlosigkeit im Angesicht des Todes.

Am Ewigkeitssonntag gestaltete Diakonin Christiane Schuh einen **Gedenkgottesdienst** für alle

Angehörigen der Verstorbenen in diesem Jahr.

Der Advent wurde mit einem Gottesdienst von Diakonin Annette Deyerl eröffnet, gefolgt von einem **Basar zugunsten brasilianischer Kinder- und Jugendeinrichtungen**. Am Abend begeisterte das **Adventskonzert des Pop- und Gospelchors** unter Leitung von Kantor Martin Binder in der vollen Kirche.

Zu Beginn der Adventszeit bauten Helfer des Gemeindegottesdienstes die Ostheimer-Krippe in der Christophorus-Kapelle auf, und unsere Konfirmanden Lukas und Rafael präsentierten stolz den von ihnen geschmückten Christbaum.

Im Wohnen für Menschen mit Behinderung ging es unter anderem um die Entstehung des

Adventskranzes und Weihnachten in aller Welt, während bei den Adventsanden der Fachschule für Heilerziehungspflege diesmal der Trödel-Engel im Mittelpunkt stand.

Auch in diesem Jahr fand in der Kirche wieder das **Weihnachtskonzert des Laurentius-Gymnasiums** statt, das mit großartigen Auftritten verzauberte.

Wir erinnern uns gerne an die **Musiknachmittage in den Senioreneinrichtungen** mit den Sopranetten, der Flötengruppe „Musica Viva“, den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Rezat-Mönchswald, Dr. Karl-Heinz und Ruth Röhlin bei der „Fränggischen Weihnacht“, dem Posaunenchor und der Klaviermusik von Pfr. Rainer Schulz.

Bei der **Waldweihnacht** der Kindertagesstätte Laurentius schmückten Kinder und Eltern gemeinsam einen Tannenbaum mit selbstgebastelten Sternen, während in der **Nikolausandacht** der Horte die Kinder die Legende von Bischof Nikolaus nachspielten.

In der Kindertagesstätte Bunte Oase wurde ein **festlicher Adventsweg** gestaltet, und im **Familiengottesdienst** am Heiligabend führte das Hirtenmädchen Yaira die Kinder und Eltern zum neugeborenen Gottessohn.

Den Abschluss bildeten die **Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag**, zu dem auch die Verabschiedung von Kantor Martin Binder gehörte.



## Gemeinsam gestalten: Forum St. Laurentius

Veränderungen prägen unsere Zeit – das spüren wir nicht nur im Alltag, sondern auch in der Kirche. Vieles ist in Bewegung gekommen, Neues hat sich formiert und Bewährtes besteht fort.

Besonders auffällig ist, dass heute viele spirituelle Angebote direkt in den Einrichtungen von Diakoneo stattfinden. Die vertraute Umgebung der Wohngruppen bietet vielen Menschen mehr Geborgenheit, die Arbeit in den Seniorenwohnhäusern kann individueller gestaltet werden und auch auf die persönliche Spiritualität kann besser eingegangen werden. Das verändert auch das Leben in St. Laurentius.

In den letzten Monaten wurde dem Gemeindebeirat klar: Zusammenarbeit braucht dafür aber neue Wege. Daher haben Ehren- und Hauptamtliche gemeinsam ein neues Konzept entwickelt. Das künftige „Forum St. Laurentius“ soll kein festes Gremium wie der Gemeindebeirat mehr sein, sondern allen Menschen offenstehen, die im Raum Neuenhettelsau wohnen und arbeiten und das Leben in St. Laurentius aktiv mitgestalten wollen. Es soll ein Ort des Austauschs, der Begegnung und der gemeinsamen Gestaltung werden. Interessierte, die mitwirken möchten, können sich an das Kirchenbüro wenden und erhalten dort weitere Informationen.

Um den Weg für das neue Forum St. Laurentius zu ebnen, hat der Gemeindebeirat in seiner letzten Sitzung im Dezember 2024 entschieden sich formal aufzulösen. Obwohl viele bisherige Mitglieder bereit sind, sich auch im neuen Forum einzubringen, möchten wir uns dennoch bei allen langjährigen Mitgliedern herzlich bedanken. In einem Gottesdienst am 16. Februar 2025 werden wir ihre Arbeit noch einmal würdigen und feiern.

## Fastenpredigtreihe 2025 „Kreuz & Weg“

Das Kreuz ist heute ein umstrittenes Symbol und verliert an öffentlicher Relevanz. Für viele bleibt es trotzdem ein bedeutendes Zeichen des Glaubens und der Verbundenheit mit der Kirche. Was bedeutet das Kreuz heute für uns? Welche Rolle spielt es in der Diakonie? Und wie gehen wir in einer weltweit vielfältigen Gesellschaft mit religiösen Symbolen um?

Freuen Sie sich auf eine **anregende Kunstausstellung**, ermutigende Erfahrungen und spannende Reflexionen. Wir laden Sie herzlich zu den Fastenpredigten ein – jeden Sonntag um 10.00 Uhr, mit anschließendem Kirchenkaffee und Predignachgespräch!

1. Fastenpredigt  
**Sonntag, 16. März 2025**  
„Kreuz anders erLeben“  
mit Beate Baberske  
(Künstlerische Leitung Paramentik)

2. Fastenpredigt  
**Sonntag, 23. März 2024**  
„Persönliche Lebenswege“  
mit Alina Lange, Brigitte Stegemann  
und Nina Adamierski  
(Mitarbeitende & Ehrenamtliche Diakoneo)

3. Fastenpredigt  
**Sonntag, 30. März 2024**  
„Weg zum Leben?“  
mit Pfarrer Dr. Mathias Hartmann  
(Vorstandsvorsitzender Diakoneo)

4. Fastenpredigt  
**Sonntag, 06. April 2024**  
„Durchkreuzte Welt“  
mit Pfarrer DMin Hanns Hoerschelmann  
(Direktor Mission EineWelt)

Haben Sie eine persönliche Kreuz-Erfahrung, Gedanken oder eine besondere Geschichte, die Sie mit uns teilen möchten? Wir würden uns freuen, wenn Sie bis 07. März ein Bild, eine Karte oder einen Brief beisteuern. Ihre Eindrücke möchten wir gerne in St. Laurentius öffentlich präsentieren.

*Datenschutz: Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an und achten Sie darauf, dass keine fremden Personen auf den Fotos zu sehen sind. Mit der Zusendung erteilen Sie uns das Recht zur öffentlichen Verwendung im Rahmen der Fastenpredigten in St. Laurentius.*



# Gottesdienste & Veranstaltungen in St. Laurentius/Diakoneo

Herzliche Einladung! Alle Gottesdienste und Andachten in St. Laurentius sind öffentlich und werden in der Regel live in unsere Einrichtungen übertragen.

Sonntag 02.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</li> <li>■ 11.00 Uhr Predigtreihe „Frieden“ der Augustana-Hochschule</li> </ul>	Pfr. Dr. Peter Munzert  Gastpredigerin Prof.in Dr. Salo und Pfr.in Petra Latteier
Sonntag 09.02.25	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Taufe; anschließend Kirchenkaffee	Theologin Ulrike Knörlein
Montag 10.02.25	■ 17.30 Uhr HAGIOS Singen - Gesungenes Gebet	Birgit Krauss
Donnerstag 13.02.25	■ 19.00 Uhr Semesterabschlussgottesdienst der Augustana-Hochschule	Pfr. Dr. Janning Hoenen
Sonntag 16.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Dankgottesdienst für Gemeindebeirat; anschließend Kirchenkaffee</li> <li>■ 14.00 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Grünert</li> </ul>	Pfr. Dr. Peter Munzert & Diakon Sebastian Haupt
Samstag 22.02.25	■ 18.00 Uhr Friedensandacht „Ein bisschen (mehr) Frieden“	Gabriele Weigel (Harfe) Gottlieb Kellner (Panflöte), Jutta & Jens Porep
Sonntag 23.02.25	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Diakonats-Beauftragung und Aufnahme in die DGN; anschließend kleiner Empfang	Pfr. Dr. Mathias Hartmann & Team
Sonntag 02.03.25	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit gereimter Predigt	Theologin Ulrike Knörlein
Freitag 07.03.25	■ 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Franziskus	Ökumenisches Team
Sonntag 09.03.25	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Diakonin Annette Deyerl
Montag 10.03.25	■ 17.30 Uhr HAGIOS Singen - Gesungenes Gebet	Birgit Krauss



Sonntag 16.03.25	■ 10.00 Uhr 1. Gottesdienst zur Fastenpredigtreihe; anschließend Austausch & Kirchenkaffee	Beate Baberske & Pfr. Dr. Peter Munzert
Sonntag 23.03.25	■ 10.00 Uhr 2. Gottesdienst zur Fastenpredigtreihe; anschließend Austausch & Kirchenkaffee	Alina Lange, Brigitte Stegemann, Nina Adamierski & Diakonin Christiane Schuh
Sonntag 30.03.25	■ 10.00 Uhr 3. Gottesdienst zur Fastenpredigtreihe; anschließend Austausch & Kirchenkaffee	Pfr. Dr. Mathias Hartmann & Diakon Sebastian Haupt
Sonntag 06.04.25	■ 10.00 Uhr 4. Gottesdienst zur Fastenpredigtreihe; anschließend Austausch & Kirchenkaffee	Pfr. DMin Hanns Hoerschelmann & Theologin Ulrike Knörlein

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Amts- & Mitteilungsblatt oder unserer Website unter [www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de](http://www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de)

## regelmäßige Gottesdienste & Andachten

Montag	■ 8.00 Uhr Schullandacht (nicht in den Ferien)
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 17.00 Uhr Vesper im Haus Bezzelwiese</li> <li>■ 18.00 Uhr Vesper im Karoline-Rheineck-Haus</li> </ul>
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 8.00 Uhr Schullandacht (nicht in den Ferien)</li> <li>■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht/Friedensgebet (außer an Feiertagen)</li> </ul>



## Freud und Leid in St. Laurentius

### Verstorben sind

\*Himmelskind\*

Ruth Kurrle, geb. Heckel



Diakonisse Anna Hinzl

Diakonische Schwester Else Renner

## Kurz Notiert

### Einladung zur Orgelfahrt mit Kantor Matthias Grünert

Im Februar begibt sich Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden, wieder auf eine musikalische Reise in seine Heimat. Bekanntes und Neues treffen dabei aufeinander. Am Sonntag, den 16. Februar 2025, finden auch zwei Konzerte in Neuendettelsau statt: um 14.00 Uhr in St. Laurentius und um 15.00 Uhr in St. Nikolai (Eintritt frei, Spenden erbeten).

### Einladung zur Friedensandacht: „Ein bisschen (mehr) Frieden“

Am 22. Februar um 18.00 Uhr laden wir herzlich zu einer Friedensandacht in St. Laurentius ein. Unter dem Titel „Ein bisschen (mehr) Frieden“ erwarten Sie besinnliche Texte, vorgetragen von Jutta und Jens Porep. Musikalisch begleitet wird die Andacht von Gabriele Weigel an der Harfe und Gottlieb Kellner auf der Panflöte.

## Wir sind für Sie da!

### ■ Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Wilhelm-Löhe-Str. 16  
Tel. 09874 8 - 2291  
kirchenbuero@diakoneo.de  
www.st-laurentius-neuendettelsau.de

**Birgit Foof**  
birgit.foof@diakoneo.de

**Mesner Reinhard Böhm**  
Tel. 0175 699 02 15  
reinhard.boehm@diakoneo.de

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert**  
Leitung Diakonisch-Theologischer Dienst & St. Laurentius  
Tel. 09874 8 - 2756  
peter.munzert@diakoneo.de

■ **Diakon Sebastian Haupt**  
St. Laurentius & Diakonisch-Theologischer Dienst  
Tel. 0160 591 5108  
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Diakonin Christiane Schuh**  
Seniorenwohnheime  
Tel. 0171 862 21 09  
christiane.schuh@diakoneo.de

■ **Seelsorgerin Ulrike Knörlein**  
Menschen mit Behinderungen  
Tel. 0171 159 59 52  
ulrike.knoerlein@diakoneo.de

■ **Diakonin Annette Deyerl**  
Kindertagesstätten  
Tel. 0160 598 23 09  
annette.deyerl@diakoneo.de

■ **Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau**  
Tel. 09874 8 - 5298  
dgn@diakoneo.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo Evangelische Bank**  
IBAN:  
DE81 5206 0410 0002 1111 10

■ **Verantwortlich für den Inhalt**  
Diakon Sebastian Haupt  
sebastian.haupt@diakoneo.de



# Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche



... St. Nikolai

## ■ Eltern-Kind-Gruppen

Dienstag, 10.00 Uhr  
im Löhehaus  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

Gerne können sich weitere  
Gruppen bilden. Auskunft  
dazu im Pfarramt.

## ■ Löhehaus- Kindergruppe (1. - 2. Klasse)

Freitag, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus  
Ansprechpartner:  
Erika Bock  
Tel. 0157 881 33 648

## ■ Mädchenjungschar (3. - 6. Klasse)

Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

## ■ Bubenjungschar (3. - 6. Klasse)

Mittwoch, 15.30 - 17.00 Uhr  
im Löhehaus  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

## ■ UNDERGROUND Jugendtreff ab 14 J.

- mit Heimfahrerservice -  
Freitag, 19.00 - 22.00 Uhr  
im Löhehaus,  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

## ■ Christliche Theatergruppe für Kinder

Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr  
im Löhehaus  
Ansprechpartner: Erika Bock  
Tel. 0157 881 33 648  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

## Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

## ■ Hauskreise treffen sich

zu den gewohnten Zeiten.  
Auskunft im Pfarramt  
Tel. 09874 1454

## ■ Meditation am Morgen

jeden 1. & 3. Dienstag im  
Monat  
8.30 Uhr - 9.30 Uhr  
Infos & Anmeldung unter  
irmgard.bird@t-online.de

## ■ Man(n) trifft sich

19.00 Uhr im Bürgertreff  
**12.02.** „Geschichte und  
Hintergrund des Konfliktes  
zwischen Israel und den  
Palästinensern“

Herr Dr. Hermann Vorländer  
wird uns dazu informieren  
und Fragen beantworten  
können.

## ■ Begegnungs- nachmittag 60PLUS

14.30 Uhr im Löhehaus  
**25.02.** Kneipp - Birgit Bischoff

**25.03.** 10 Perlen - Pfr.  
Johannes Wagner

Informationen im Pfarramt,  
Tel. 09874 1454 oder unter  
heinrich.stahl@elkb.de

## ■ Tanztreff

Standard und  
Lateinamerikanische Tänze  
20.00 Uhr im Löhehaus  
**Do., 13.02. & Do., 13.03.**

Die Plätze sind begrenzt  
Anmeldung bei:  
Renate Raum  
Tel. 0176 569 05 795

## ■ Spieletreff

19.30 Uhr im Löhehaus  
**Do., 06.02. & 06.03.**  
Bei Bedarf Abhol- und Heim-  
bringservice und Hilfe bei der  
Babysittersuche. Getränke  
und evtl. eigene Spiele bitte  
mitbringen.  
Renate & Martin Raum  
Tel. 0176 569 05 795  
Maria & Alfred Witt  
Tel. 09874 5513

... St. Laurentius/Diakoneo

## ■ „Tanzen zur Freude und Besinnung“

14-tägig donnerstags, 15.00 -  
16.00 Uhr,  
i.d.R. im Mutterhaus, 2. Stock  
Hanna Plesch  
Tel. 09874 2903

## ■ Pflegende Angehörige im Gespräch

1. Dienstag im Monat  
15.00 - 16.30 Uhr  
im Terrassen-Café/Wohn-  
park  
Ansprechpartnerin:  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4793

■ **Beratungsangebot  
der Fachstelle für  
pflegende Angehörige**

Ansprechpartner:  
Brigitte Völkert  
Tel. 09874 8 - 5555

■ **Hospizgruppe**

nach Absprache  
im Mutterhaus  
Eveline Groner  
Tel. 09874 8 - 2345

■ **Café der Begegnung**

Montag-Freitag sowie  
1. Samstag & Sonntag im Monat  
14.00 - 17.00 Uhr  
im Terrassen-Café/Wohn-  
park  
Ansprechpartnerin:  
Christiane Schuh  
Tel. 09874 8 - 4793

## Rund um Musik

... St. Nikolai

■ **Bläserausbildung**

Mehr Informationen unter  
Blechbläserwerkstatt Karl  
Scherzer, Tel. 09874 689057

■ **Kirchenchorprobe**

Dienstag, 19.00 Uhr  
im Löhehaus  
Leiterin: Ilse Grünert  
Tel. 09784 1444

■ **Einsteigerprobe für  
den Posaunenchor  
Neuendettelsau**

Donnerstag, 18.45 Uhr  
Pfarrheim St. Franziskus  
Leiterin: Margit Gebauer  
Tel. 09874 67903

■ **Posaunenchor  
Neuendettelsau**

Donnerstag, 19.30 Uhr  
Pfarrheim St. Franziskus  
Leiterin: Margit Gebauer  
Tel. 09874 67903

■ **Kinderchor „Ohrwürmer“**

Freitag, 14.15 - 14.45 Uhr  
(Kita - 2. Klasse)

Freitag, 14.45 - 15.30 Uhr  
(ab der 3. Klasse)

- nicht in den Ferien -  
im Löhehaus  
mehr Infos bei:  
Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774  
Julia Scheuerpflug  
Tel. 09874 6898714

## Weltgebetstag

Ein Blick auf die 15 verstreut im  
Südpazifik liegenden Cookinseln  
zeigt zunächst ein Tropenparadies,  
in dem der Tourismus für die 15.000  
Einwohner der wichtigste Wirt-  
schaftszweig ist.

Ihre positive Sicht gewinnen die  
Schreiberinnen des Weltgebetstag-  
Gottesdienstes aus ihrem Glauben.  
Sie verbinden in der Liturgie ihre  
Maorikultur, ihre besondere Sicht  
auf das Meer und die Schöpfung mit  
den Aussagen von Psalm 139. Ma-  
oriworte und Lieder spiegeln den  
Stolz auf ihre Kultur wider, die wäh-  
rend der Kolonialzeit unterdrückt  
wurde.

Es ist der Tradition gemäß nicht üb-  
lich, Schwächen zu benennen – so  
erwähnt die Liturgie nur zwischen  
den Zeilen Schattenseiten des dor-  
tigen Lebens. Gewalt gegen Frauen  
und Mädchen bleibt tabu, obwohl  
Expert\*innen sie als „most burning  
issue“ bezeichnen. Die 15 Inseln  
sind „wunderbar geschaffen“, aber  
Meeresspiegelanstieg, Überflutun-  
gen und möglicherweise bald auch  
der Tiefseebergbau bedrohen ihre  
Zukunft.

Welche Sicht haben wir und was be-  
deutet für in unserem Kontext das

Thema „wun-  
derbar geschaf-  
fen!“? Was hö-  
ren wir, wenn  
wir den 139.  
Psalm spre-  
chen?

nach: [https://  
weltgebetstag.de/  
aktueller-wgt/  
cookinseln/mate-  
rialien-downloads/downloads-2025/](https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/cookinseln/materialien-downloads/downloads-2025/)



Herzliche Einladung mit uns den  
Weltgebetstag für (nicht nur)  
Frauen zu feiern!

Am Freitag, den 07.03.2025 um  
19.00 Uhr in St. Franziskus in  
Neuendettelsau.

## Kurz Notiert

**Trauercafe Neuendettelsau**  
Heilsbronnerstr.2

Jeden ersten Montag im Monat  
Von 16.30 Uhr -18.00 Uhr  
Keine Anmeldung nötig  
Bei Fragen

Alltags&Seniorenbetreuung  
mobil 0172 2735088

# Herzliche Einladung zum Gemeindekurs

Haben Sie sich schon einmal gewünscht, Gottes Nähe intensiver zu spüren? Oder herauszufinden, wie sein Segen Ihr Leben bereichern kann?

Wir laden Sie herzlich ein zu:  
**behütet • umsorgt • gesegnet**  
– Gebet und Segen.

Gemeinsam gehen wir Fragen nach wie:

„Hört Gott meine Gebete?“  
„Wie finde ich die richtigen Worte, wenn ich bete?“  
„Was kann ich tun, wenn Gott mir fern erscheint, obwohl ich ihn dringend brauche?“

Mit ausgewählten Bibelstellen ergründen wir die Bedeutung des Gebets und erleben, wie es unser Leben prägen kann.

Anmeldung per Mail an [andreas.guentzel@elkb.de](mailto:andreas.guentzel@elkb.de)  
(Name, Ort und Tel.Nr. angeben)  
Oder telefonisch unter:  
09874-689116



**behütet • umsorgt • gesegnet**  
Gebet und Segen

**12.03. bis 09.04.2025,**  
**jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr**  
Evang. Gemeindezentrum  
Petersaurach, Hauptstr. 20  
**Leitung:**

Andreas Güntzel,  
Sabrina Geißelsöder & Team

Sie erwartet ein inspirierendes Programm mit Impulsen, Gesprächen, Videoclips und der Möglichkeit, Beten in unterschiedlichen Formen zu erleben.

**Wir freuen uns darauf, Sie in einer vertrauensvollen Atmosphäre willkommen zu heißen!**

## Verabschiedung Andreas Güntzel

Es wird nicht leicht, als Kirchengemeinde einen Mann zu verabschieden, der so nachhaltig St. Nikolai und darüber hinaus die Arbeit im Dekanat mitgeprägt hat. Im Juni 2006 stieß Andreas Güntzel als Jugendreferent zum theologischen Team unserer Gemeinde.

Und er hat losgelegt: zuerst mit einer halben, später mit einer vollen Stelle. Andreas Güntzel hat nicht nur NYC, sondern zunehmend auch unsere Gemeinde durch seine Führungsqualität und theologisch reflektierte und im Glauben gegründete Arbeit,

nahe an der Lebenswirklichkeit der Menschen, maßgeblich mitgeprägt.

Nun wird dieser Dienst im April dieses Jahres enden. Um Andreas' Arbeit in unserer Gemeinde entsprechend zu würdigen, laden wir Sie ganz herzlich am

**Sonntag, den 23. März um 10:00 Uhr in St. Nikolai**

im Rahmen des Gemeindesonntags zu seiner Verabschiedung mit Dank und Grußworten ein.

*Heiner Stahl*

## „Ich habe fertig“



Ein persönlicher Rückblick von Andreas Güntzel auf 25 Jahre Mitarbeit in der Kirchengemeinde St. Nikolai

Liebe Gemeinde,  
„Ich habe fertig.“ Diese legendären Worte des Fußballtrainers Giovanni Trapattoni wähle ich, um nach fast

zwei Jahrzehnten meinen Dienst in der Kirchengemeinde St. Nikolai zu beenden. Wie auf dem Spielfeld habe ich in dieser Zeit verschiedene Rollen eingenommen: Mal war ich ein Spieler, der im Sturm neue Projekte vorangetrieben oder in der Abwehr christliche Überzeugungen verteidigt hat, mal ein Zuschauer, der staunend beobachtet hat, wie Gott durch die Menschen in dieser Gemeinde wirkt.





Doch die Rolle, die mir stets am meisten Freude bereitet hat, war die des Trainers. Junge Menschen und Ehrenamtliche in ihrer Entwicklung zu begleiten, sie zu fördern und zu unterstützen – das war für mich die schönste Aufgabe. Es war ein besonderes Privileg, ihr Potenzial zu entdecken, sie ins Spiel zu bringen und dabei zuzusehen, wie sie ihre Gaben entfalten.

**„Segne mich und mach mich zum Segen für Viele“**

Dieses Gebet war in all den Jahren mein Begleiter. Ob ich wirklich ein Segen für andere sein konnte, müssen andere beurteilen. Ich weiß aber: Meine Zeit in St. Nikolai war erfüllt von bewegenden Begegnungen, herzlichen Beziehungen und herausfordernden Projekten, die mich geprägt haben.

2000 zog ich mit meiner Familie nach Neuendettelsau, um die Leitung des Tagungshauses Lutherrose zu übernehmen. Doch bald wuchs meine Verbindung zu St. Nikolai

über den Beruf hinaus. Mitarbeit im Eheteam, Hauskreisarbeit und die Leitung von Glaubenskursen eröffneten mir neue Aufgabenfelder. Ein entscheidender Wendepunkt war die Gründung der Nikolai Youth Church (NYC) im Jahr 2005. Der Wechsel in die hauptamtliche Jugendarbeit war für mich ein mutiger Schritt – und zugleich eine der schönsten Phasen meines Dienstlebens.

Mit viel Herzblut und Unterstützung konnte die Jugendarbeit wachsen und gedeihen. Jugendgottesdienste wie FIRE! und Treffpunkte wie der Underground wurden zu lebendigen Orten, an denen junge Menschen Gott begegnen konnten. Mit großer Freude durfte ich Freizeiten für Jugendliche und Familien leiten, darunter die NYC-Freizeit, Sommerfreizeiten und die Jungschulfreizeit, die nicht nur Gemeinschaft stärkten, sondern auch Glauben und Leben miteinander verbanden.

Kreative Aktionen wie die Churchnight und Sponsorenläufe zeigten, wie vielfältig und inspirierend Gemeindearbeit sein kann, und schafften eine Weite für den Blick über den eigenen Horizont hinaus. Unter anderem gelang es, eine solide finanzielle Basis für die NYC zu schaffen – getragen durch Eigenmittel und Spenden. Der von Sponsoren gestiftete Jugendbus, die Organisation von FSJ-Stellen und die Gestaltung einer nachhaltigen Jugendleiterstelle zeigen, dass eine engagierte Gemeinschaft viel bewegen kann.

**Dankbarkeit und Abschied**

Nichts davon wäre ohne das Engagement vieler Menschen möglich gewesen. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Kirchenvorstand, den zahlreichen Ehrenamtlichen und vor allem meiner Frau Susanne. Ihr Rückhalt, ihr Mitdenken und ihre tatkräftige Unterstützung – sei es bei Freizeiten oder Veranstaltungen – waren unverzichtbar.

Nun ist die Zeit für die Rente gekommen. „Ich habe fertig“ bedeutet, dass mein beruflicher Gemeindedienst endet, aber unser ehrenamtliches Engagement bleibt. St. Nikolai ist für uns zu einem wertvollen Zuhause geworden, das wir weiterhin aktiv mitgestalten werden.

UND! Ein letztes Kapitel ist noch offen: das neue Gemeindehaus. Dieses will ich trotz Rente in den nächsten Jahren noch zu Ende bringen und bin mit einer Teilanstellung vom Kirchenvorstand dafür beauftragt.

Mit einem Herzen voller Dankbarkeit verabschiedete ich mich aus meinem Gemeindedienst.

„Was ich noch zu sagen hätte ...“ erfahren Sie bei meiner Verabschiedung am 23. März in St. Nikolai. Ich freue mich, wenn Sie dabei sein können.

Ihr  
*Andreas Güntzel*

## Save the Date für



### ... den Konfi-Vorstellungsgottesdienst

Kurz bevor sie konfirmiert werden, stellen sie den neuen Konfirmierenden die Konfizeit vor. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Sonntag, 6. April 2025 um 10.00 Uhr in St. Nikolai** mit und für den Konfijahrgang 2026



### ... die Holy Week

- die Karwoche in „klein und kompakt“ für Familien. **Ab Montag, 7. April** werden die Kistchen in der Schule und den Kitas verteilt.

Ihr habt bis Ende der Woche keine erhalten? Dann meldet euch direkt bei Anne Vogler ([anne.vogler@elkb.de](mailto:anne.vogler@elkb.de)) damit ihr am Sonntag, 13. April die Woche „mal anders“ erleben könnt...



### ... Mr. Joy

Am **Mittwoch, 28.05.25 um 16.00 Uhr** kommt „Mr. Joy“ mit seinem Familienprogramm nach St. Nikolai: Jonglage, Zauberei, Artistik und Comedy - Herzliche Einladung - weitere Infos folgen...



### ... die Jungscharfreizeit 2025

2025 findet die Jungscharfreizeit vom **8. bis zum 14. Juni** in Münchsteinach / Steigerwald für Mädchen und Jungs von 9 bis 13 Jahren statt. Infolyer liegen ab März aus.

Informationen im Pfarramt unter 09874 1454 bzw. per Mail [pffarramt.neuendettelsau@elkb.de](mailto:pffarramt.neuendettelsau@elkb.de)

## Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen

So., 02.02.25	■ 17.00 Uhr Jubiläumskonzert des Kirchenchores in <b>St. Nikolai</b>
Fr., 07.02.25	■ 19.00 Uhr Frauengottesdienst im <b>Refektorium Heilsbronn</b>
Do., 13.02.25	■ 19.30 Uhr Konfi-Elternstammtisch im <b>Löhehaus</b> , weitere Infos bei Dominik Daab Tel. 0157 924 891 19 ■ 20.00 Tanztreff im <b>Löhehaus</b> s.S. 31
14.02. - 16.02.	■ Dekanats-KV-Wochenende am <b>Hesselberg</b>
Sa., 22.02.25	■ 10.00 Uhr Konfitreff im <b>Löhehaus</b> , weitere Infos bei Dominik Daab Tel. 0157 924 891 19
Di., 25.02.25	■ 14.30 Begegnungsnachmittag 60PLUS im <b>Löhehaus</b> s.S.31
Do., 06.03.25	■ 19.30 Uhr Spieletreff im <b>Löhehaus</b> s.S. 31
Fr., 07.03.25	■ 19.00 Uhr Weltgebetstag (nicht nur) für Frauen in <b>St. Franziskus</b> s.S. 33
13.03.-16.03.	■ Konfifreizeit in <b>Schwarzenbach am Wald</b>
Do., 13.03.25	■ 20.00 Uhr Tanztreff im <b>Löhehaus</b> s.S. 31
Do., 20.03.25	■ 19.30 Uhr Konfielternabend zur Konfirmation im <b>Löhehaus</b>
So., 23.03.25	■ 10.00 Uhr Verabschiedung von Andreas Güntzel in <b>St. Nikolai</b>
Di., 25.03.25	■ 14.30 Begegnungsnachmittag 60PLUS im <b>Löhehaus</b> s.S.31
Do., 27.03.25	■ Die neue NiNa-Ausgabe erscheint...
Sa., 29.03.25	■ 19.30 Uhr Konfi-Night im <b>Löhehaus</b> , weitere Infos bei Dominik Daab Tel. 0157 924 891 19



# Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste finden sowohl in Präsenz als auch per Livestream statt. Der Link ist auf unserer Homepage [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de). Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage: [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)

Sonntag 02.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Pfr. Heinrich Stahl</p> <p>Pfr. Heinrich Stahl</p>
Sonntag 09.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>10.00 Uhr WUNDERtüten-Familiengottesdienst via <b>Zoom</b></li> </ul>	<p>Präd.in Alexandra von Livonius-Eyb</p> <p>Präd.n Alexandra von Livonius-Eyb</p> <p>Familienteam</p>
Samstag 15.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>18.30 Uhr recharge Jugendgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Team</p>
Sonntag 16.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Gottesdienst der Gesellschaft für innere und äußere Mission, zusammen mit Open Doors in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Gesellschaft Innere &amp; Äußere Mission</p>
Samstag 22.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet</li> </ul>	
Sonntag 23.02.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Gemeindegottesdienst „Winter-Edition“ in <b>St. Nikolai</b></li> <li>10.00 Uhr Gemeindegottesdienst „Winter-Edition“ im <b>Löhehaus</b></li> </ul>	<p>Pfr. Winfried Buchhold</p> <p>Pfr. Heinrich Stahl</p>
Sonntag 02.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>10.00 Uhr WUNDERtüten-Familiengottesdienst via <b>Zoom</b></li> </ul>	<p>Pfr. Dominik Daab</p> <p>Pfr. Dominik Daab</p> <p>Familienteam</p>
Sonntag 09.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Lektor Martin Kirsch</p>
Samstag 15.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>19.00 Uhr RELOAD-Andacht in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Präd.in Alexandra von Livonius-Eyb</p>
Sonntag 16.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>10.00 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Familie Binder in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Pfr. Heinrich Stahl</p> <p>MEW/Pfr. Heinrich Stahl</p>

Sonntag 23.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Gemeindegottesdienst „Winter-Edition“ mit Verabschiedung von Andreas Güntzel in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Andreas Güntzel</p>
Sonntag 30.03.25	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>	<p>Pfr. Heinrich Stahl</p>

## wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Löhehaus s.S. 30</li> <li>19.00 Uhr Kirchenchorprobe im Löhehaus s.S. 32</li> </ul>
mittwochs	<ul style="list-style-type: none"> <li>11.00 Uhr „Windsbacher Tafel“ im Löhehaus</li> <li>17.00 Uhr Theater für Kinder im Löhehaus s.S. 30</li> </ul>
donnerstags	<ul style="list-style-type: none"> <li>18.45 Uhr Einsteigerprobe für den Posaunenchor s.S. 32</li> <li>19.30 Uhr Posaunenchorprobe s.S. 32</li> </ul>
freitags	<ul style="list-style-type: none"> <li>8.30 Uhr Morgenandacht im Löhehaus</li> <li>14.15 - 14.45 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (Kita- 2.Klasse)</li> <li>14.45 - 15.30 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (ab der 3.Klasse)</li> <li>15.00 - 16.30 Uhr Löhehaus-Kinderstunde s.S. 30</li> <li>19.00 Uhr Gebetsandacht im Löhehaus</li> <li>19.00 Uhr Underground s.S. 30</li> </ul>

### Neues Format in St. Nikolai!

jeden 3. Samstag im Monat, 19 Uhr, ab März 2025

### RELOAD-Andacht

*Zeit für Gott ~ Zeit für Gemeinschaft*

*Zeit zum Aufladen ~ Zeit für Gebet*

*Zeit für mich selbst*

**15. März, 19. April, 17. Mai, ...**

## Freud und Leid in St. Nikolai

<p><b>Verstorben sind</b></p> <p>Walter Brechetsbauer</p> <p>Hermann Fersterra</p> <p>Lydia Hofmann, geb. Heinz</p> <p>Bigit Züge, geb. Scheit</p> <p>Adam Ströbel</p>		<p>Waltraud Hensel, geb. Reichl</p> <p>Sigrun Hilpert</p> <p>Dr. Horst Becker</p> <p><b>Korrektur der vergangenen Ausgabe</b></p> <p>Elise Unger, geb. Hitz</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wir sind für Sie da!

- **Pfarramtsbüro:**  
**Heidi Nüsse & Sabine Gawron**  
Johann-Flierl-Str. 18  
Tel. 09874 1454, Fax 09874 760  
pfarramt.neuendettelsau@elkb.de  
Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr  
Di: 16.00-18.00 Uhr, Do: 15.00-17.00 Uhr
- **Mesner Julio Barreto:**  
Tel. 0151 234 36 447
- **Friedhofsverwaltung**  
**Rita König:** Tel. 09874 1301  
neuendettelsau-friedhof@elkb.de
- **Kindertagesstätte Arche Noah**  
**Leitung: Martina Hahn**  
Tel. 09874 5993  
kita.neuendettelsau@elkb.de
- **Pfarrer Heinrich Stahl:**  
Tel. 09874 507460  
heinrich.stahl@elkb.de
- **Pfarrer Dominik Daab:**  
Tel. 0157 924 89119  
dominik.daab@elkb.de
- **Kontoverbindungen des Pfarramts**  
**Sparkasse Neuendettelsau**  
IBAN: DE9576550000760700328
- **Konto des Diakonievereins**  
Sparkasse Neuendettelsau  
IBAN: DE0576550000760789248
- **Gemeindereferent**  
**Andreas Güntzel:**  
Tel. 09874 689116  
andreas.guentzel@elkb.de
- **Telefonseelsorge: 0800 1110111**
- **Jugendreferent Samuel Horn:**  
Tel. 0176 160 47 196  
samuel.horn@elkb.de
- **Diakonisches Werk Windsbach:**  
Tel. 09871 65597 - 0
- **Familienarbeit:**  
**Anne-Kathrin Vogler**  
Tel. 0157 555 87 774  
anne.vogler@elkb.de
- **Diakoniestation:**  
Tel. 09871 65597 - 10
- **Vertrauensfrau Iris Querbach:**  
Tel. 09874 507173
- **Beratungsstelle Sozialarbeit, Sucht- u. Schuldnerberatung, Windsbacher Tafel\* über Sonja Gruber,**  
Tel. 09871 65597 - 25  
\*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

**Impressum**

- **Herausgeber:**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai Neuendettelsau,  
www.neuendettelsau-evangelisch.de
- **Redaktion:**  
Heiner Stahl, Dominik Daab, Sebastian  
HauptSteffi Horn, Anne-Kathrin Vogler, Dorle  
Keßler-Schnupp
- **Layout:**  
Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler
- **Kontakt:**  
nikolainachrichten.neuendettelsau@elkb.de
- **Bild- & Quellennachweis:**  
S. 9: Bild: Christian Badel, www.kikifax.com  
In: Pfarrbriefservice.de;  
S. 24: churchphoto.de, M.Müller;  
S. 33: @https://weltgebetstag.de/fileadmin/  
user\_upload/downloads/WGT\_2025/  
webseite\_downloads\_titelbild\_2025\_wgt\_  
web\_copyright\_wdpic.jpg/03.01.2025;  
Sonstige: www.pixabay.com & privat

# REFLEXION

*Journaling*



Prüft alles und behaltet das Gute!  
1. Thessalonicher 5,21

## WELCHE SCHÖNEN ODER POSITIVEN ERLEBNISSE HATTE ICH HEUTE?

1. ....
2. ....
3. ....

## WIE SCHÄTZE ICH MEIN AKTUELLES WOHLBEFINDEN EIN?



## MEINE PERSÖNLICHE STIMMUNG GERADE...



## WO ZEIGT SICH GOTT FÜR MICH IN MEINEM LEBEN?

.....

.....

.....

.....

## WAS STÄRKT MICH IM ALLTAG?

.....

.....

.....

.....

## WELCHE ERSTEN SCHRITTE MÖCHTE ICH MORGEN ANGEHEN?

.....

.....

.....

.....